

t65 Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Material der Oberen Süßwassermolasse
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-S03	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	einzelner abzugsträger Scheitelpbereich und anschließende, sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde (Basislage) mit hohem Anteil an Material der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Lu,G2	3–4 dm
	Tu3,G–Gr2–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion LN	Wald	mittel sauer
		stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden (t-S05, Kartiereinheit t67) sowie, randlich, Braunerde-Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (240–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Mennisweiler (Lkr. Ravensburg)